

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 49

Artikel: Vorahnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-511434>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

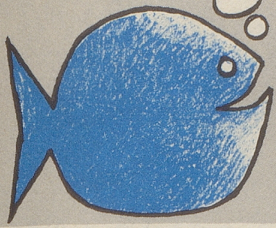
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauber Wasser – sauber Wort



Becher haben saubere Hände, aber keine Glasvitrinen

Wie schön, wenn solche Dinge in den Zeitungen stehen! Aber lesen Sie doch lieber gleich selbst mit:

«Gepflegte Gaststätten führen die neuen Butter-Portionen von Flöralp. In den praktischen Bechern, die sich so leicht und bequem öffnen lassen. Ohne sich die Hände zu verschmutzen.»

Manches ließe sich hiezu sagen. Der erste Gedanke, der auftaucht, ist jedoch dieser: Wen kümmert's ob sich der Becher seine Hände verschmutzt (wenn der Becher überhaupt Hände hat!)?

Die «Gaststätten» haben sich nun auch hiezulande eingenistet. Man glaubt allgemein, ohne dieses Wort nicht mehr auskommen zu können.

Café, Restaurant, Gasthof, Hotel, Wirtschaft – alles nichts mehr. Gaststätten müssen es sein. Ist das Wort schöner, vornehmer? Oder nur einfach... neuer? Butter-Portionen muß man offensichtlich führen, weil sie entweder schwach auf den Beinen sind, oder den Weg zum Tisch des Gastes noch nicht kennen. Man «führt» eben «Ware». Da kann man nichts unternehmen gegen das Kaufmanns-deutsch.

Bis zu mir hat zufällig noch niemand die gelobten praktischen Becher geführt. Ich habe eben Pech im Leben. Ich bekomme immer diese briefmarkengroßen Päcklein, die so raffiniert eingepackt sind, daß man alle Butter, die überhaupt noch in diesen Puppenstubenportionen drin ist, unter den Fingernägeln hat, wenn fertig ausgepackt ist. Man nehme eben ein Stück Brot in den Mund und sauge sich die Butter unter den Fingernägeln hervor, sozusagen «aus den Fingern»; denn mehr Butter gibt es nicht. Viel zu teuer für den Herrn Wirt!

Aber wo schon von praktischen Bechern die Rede ist, fällt einem doch der Glace-Becher-Coupe ein? Der Bratenröti, der Suppenpotage, der Juntenjupe und der Kittelveston, das Motorfahrzeugauto, das Abendsouper und – mit winzig wenig Butter natürlich – das

Frühstücksdéjeuner. Nun, hold erötend bekenne ich mich als Erfinder dieser noch fehlenden Wortheiraten. Ich habe sie erfunden, um Ihnen und besonders den lieben, lieben Kollegen, die das immer wieder in irgendeine Zeitung setzen, neu zu zeigen, wie ungeschickt der ewige «Beleuchtungskandelaber» und die unsterbliche «Glasvitrine» sind. Eine Vitrine kann ja nur aus Glas sein; ihr Name sagt es schon. (La vitre – die Glasscheibe.) Und haben Sie schon einmal Kandelaber gesehen, die etwas anderem als der Beleuchtung dienen? Nicht gut möglich! Ursprünglich war der Kandelaber natürlich mit Kerzen bestückt, damit er leuchte. Und nun dürfen Sie selber im Wörterbuch nachschauen, was «Kerze» auf italienisch heißt. (Für den Fall, daß Sie kein Wörterbuch haben – «Kerze» heißt «candela».) Würden Sie von Beleuchtungskernen erzählen oder schreiben? Bestimmt nicht. Wozu also «Beleuchtungskandelaber»?

Fridolin

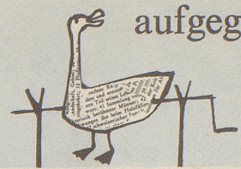
Dies und das

Dies gelesen: «Frankreich will für den Rhein etwas tun.»

Und *das* gedacht: Was die Schweiz dem Rhein antut, kann jeder feststellen, der die Brüche in Basel vorbeifließen sieht.

Kobold

aufgegabelt



Ich kenne eine Textilfirma in München, da sitzen ein Bügler und eine Büglerin nebeneinander und bügeln. Die Büglerin erhält DM 3.42, der Mann DM 3.79. Der einzige Unterschied besteht darin, daß die Büglerin schneller arbeitet.

Erika Runge

Vorahnung

Als der britische Thronfolger auf den Namen Charles getauft wurde, sagte Prinzessin Margaret in einer dunklen Vorahnung: «Ich fürchte, jetzt wird mich die ganze Welt nur noch Charleys Tante nennen!»

Gy

Konsequenztraining

Fragwürdigkeit der Aufweicheung militärischer Formen: Wenn wir schon Zeit und Mittel für eine Milizarmee aufbringen, dann sollte nicht Minimalismus betrieben, sondern ein Optimum an Ausbildung und letzten Endes auch persönlichem Gewinn für alle erzielt werden.

Füs. Boris

Wählen Sie aus dem grössten Filmkameraprogramm der Welt!

Neben der revolutionären Hi-Focus-Super8-Kameraserie mit problemloser, zentimetergenauer Scharfeinstellung bringt Sankyo dieses Jahr NEU: die MACRO-FOCUS-Serie. Mit diesen Kameras können Sie ans Objekt heran, so nahe Sie wollen, sogar bis dieses die Frontlinse berührt! Und dies alles ohne irgendwelches Zubehör. Für den Filmamateur und Naturfreund eröffnen sich hier ungeahnte Möglichkeiten. Die mitgelieferte Trickhalterung ermöglicht es sogar, direkt von einem Titel oder Dia kontinuierlich auf die Szene zu überblenden. Mit 11 Filmkameramodellen in 3 Serien offeriert Sankyo das grösste und interessanteste Filmkameraprogramm der Welt. Auch Ihre Kamera ist dabei:

Sankyo Hi-Focus

Die einzigen Filmkameras der Welt mit ultrapräziser und problemloser Scharfeinstellung. Nur zwei verschiedenen getönten Sucherbildern zur Deckung bringen! Elektronische TTL-Beleuchtungsautomatik. 4 Modelle (CME 330, CME 440, CME 660, CME 880) ab Fr. 565.-*

*empfohlene Richtpreise

Sankyo MACRO-FOCUS

Neu: Erstklassige Macro-Zoom-Objektive für Distanzeinstellung von Null bis unendlich. 3 Modelle (MF 303, MF 404, MF 606)

Sankyo Standard ab Fr. 495.-*. 5 Modelle mit 3.3-8fachem Motor-Zoom (CM 300, CM 400, CM 600, CM 660, CM 880). Zeitlupenautomatik. TTL-Beleuchtungsautomatik. Ab Fr. 415.-*.

Neu Innenaufnahmen ohne Zusatzbeleuchtung mit den neuen Ektachrome 160 Filmkassetten. Alle Sankyo-Modelle sind dafür geeignet.



BON für Sankyo-Dokumentation

Einsenden an SPYRI AG, Frutigenstrasse 21, 3600 Thun

Name

Adresse



Die 3 neuen Detailprospekte und Ihr Fotohändler helfen Ihnen, die richtige Auswahl zu treffen. Vertrauen Sie einer grossen Marke, vertrauen Sie Sankyo mit dem weltweiten Service.

Sankyo

Japans Filmkameraspezialist Nr. 1

Generalvertretung + Service:
SPYRI AG, Frutigenstr. 21, 3600 Thun